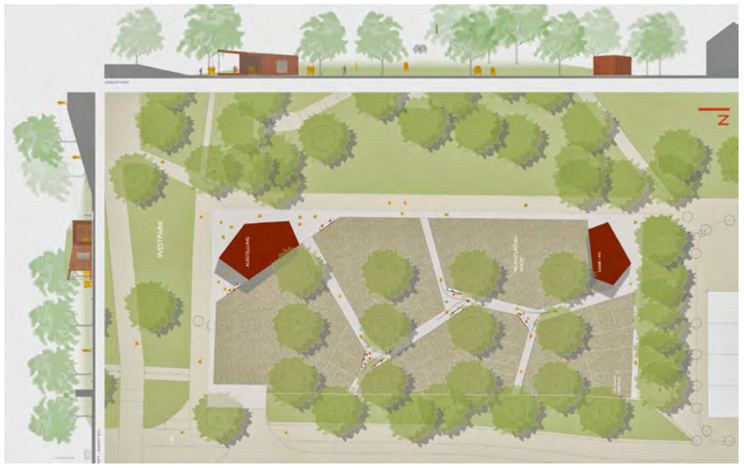
WELTACKER NÜRNBERG

Vom Parkplatz zum urbanen Acker

Fertigstellung : 12/24
Architektur + Freiraum: MORPHO-LOGIC Architektur + Stadtplanung
Bauherr: INNOVATION + ZUKUNFT STIFTUNG, Nürnberg

BGF: 141 m²
Nutzfläche: 125 m²
Ausstellungs- / Mehrzweck-+
Wirtschaftsgebäude



Lageplan

Wenn wir die globale Ackerfläche von 1,5 Milliarden Hektar durch die Zahl der Erdenbürger*innen teilen, ergibt das ca. 2000 m² pro Nase. Darauf muss also alles wachsen, womit Mutter Erde uns nährt und versorgt: Brot, Reis, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Öl, Zucker… aber auch all das Futter für die Tiere, deren Fleisch, Milch und Eier wir verzehren, Baumwolle für Jeans, Tabak für Raucher*innen, Bio-Gas oder Bio-Diesel und nachwachsende Rohstoffe für die Industrie. Diese Zusammenhänge sollen hier didaktisch 1/1 dargestellt werden.
Ausgangspunkt für den neuen Ort ist ein ehemaliges Parkplatzgelände am Rande des Nürnberger Westparks. Drei Elemente kennzeichnen den Ort des Weltackers: Platanen in rasterartiger Stellung, locker verteilte, große Bäume des Parks, eine Lärmschutzwand zur Von-der-Tann-Strasse sowie die hügelige Topographie des angrenzenden Westparks.

Zwei markante, eingeschossige Gebäude in Holzbauweise, eines als nutzungsoffner Mehrzweckraum und eines zur Wirtschaftszwecken, definieren zunächst die beiden Eckpunkte des rechteckigen Grundstückes. Dazwischen spannt sich ein System polygonaler Wege auf, die die bewirtschafteten Felder definieren. So gelingt es die Wahrnehmung der rasterartigen Baumstellung des Parkplatzes aufzuheben und stattdessen die Anmutung eines bauüberstandenen Gartenhains hervorzurufen. Hier finden im Verlauf der Wachtumsperiode, Frühjahr, Sommer und Herbst, Seminare und Schulungen zu Ernährungs- und gärtnerischen Fragen statt. Das Projekt ist durch eine PV-Anlage auf dem Mehrzweckgebäude, die beide Bauten versorgt, energetisch autark. Die Bewässerung des Ackers erfolgt über einen Brunnen. Die Dächer beider Gebäude sind intensiv begrünt.



